

Gol D. Ace 2

Von Arya-Gendry

Kapitel 8: Ein Tag mit Lysopp

"Jetzt zieh nicht so ein Gesicht Ace, wir werden ja auch nicht lange weg sein. In zwei bis drei Stunden sind wir wieder zurück. Und du bist auch nicht allein hier."

Ich verdrehe etwas die Augen, auch wenn Lysopp mit mir auf den Schiff bleibt möchte ich doch lieber mit in die Stadt.

"Ace jetzt hör schon auf, außerdem hast du gestern schon alles erkunden können." Ich zucke mit den Schultern. "Alles konnte ich trotzdem nicht sehen." Nami schüttelt etwas den Kopf und verlässt wie die anderen zuvor das Schiff. Wenn es nach Ruffy gegangen wäre, hätte er mich auch heute mitgenommen, aber die anderen meinten ja das ich auch langsam lernen muss auch mal zurück auf den Schiff zu bleiben um dort aufzupassen. Lysopp scheint das ganze nichts auszumachen. Naja der weiß bestimmt auch was er in der Zeit machen kann, im gegensatz zu mir.

Ich sehe Nami noch kurz nach, bis sie hinter einer Hausecke verschwunden ist. Na toll und was mache ich jetzt? Was spielen? Aber was und allein macht das auch nicht soviel Spaß. Zwar war ich es eigentlich von früher gewöhnt allein zu spielen, aber seit ich zur der Strohhutbande gehöre habe ich mich daran gewöhnt mit jemanden zu spielen. Besonderes mit Ruffy, aber der ist ja weg.

Ich seufzte und sehe mich um. Wo Lysopp wohl ist? Am besten ich frage mal ihn, ob er nicht Lust hat mit mir zu spielen.

Ich suche Lysopp ein paar Minuten lang, bis ich ihn dann endlich auf dem Unterdeck sitzen finde, mit einen langen Stab in der Hand. Ist der nicht von Nami? Neugierig lasse ich mich neben unseren Schützen fallen. Lysopp grinst mich an.

"Na hast du dich damit abgefunden das du heute hier bleiben musst?" Ich sehe ihn schmollend an was Lysopp noch mehr grinsen lässt. "Was machst du da? Der gehört doch Nami." Dabei zeige ich auf den Stab.

"Ja der gehört Nami, aber bei unseren letzten Kampf ist er etwas beschäftigt wurden und ich repariere ihn jetzt." Ich nicke und sehe Lysopp dabei etwas zu.

"Willst du mir helfen?"

"Ich weiß nicht, du weißt doch das ich für sowas nicht gerade ein Talent habe." Er grinst. "Nein das nicht, aber so schwer ist es nicht und ich bin ja dabei, also hast du Lust?"

"Na schön ich kann es ja mal versuchen."

Und so zeigt mir Lysopp was ich machen soll. Hier und da darf ich etwas in den Stab drehen und ihn festhalten wenn Lysopp was anderes daran machen muss. Nach etwa einer Stunde sind wir dann fertig und der Stab ist so gut wie neu.

"Na also geht doch."

"Naja das meiste hast du ja gemacht."

"Aber du warst eine gute Hilfe und man muss auch nicht alles können." Ich nicke, da hat er recht.

"Du Lysopp was ich dich schon immer mal fragen wollte. Wie war eigentlich deine Kindheit so und deine Mutter? War sie nett?" Lysopp lächelt und nickt kurz und schließt die Augen. Er scheint in einer Erinnerungen vertieft zu sein, bis er mich wieder ansieht.

"Ja das war sie, sie hat eigentlich immer gelächelt und sie war eine gute Köchin und eine gute Mutter. Sie hat viel mit mir gespielt und sie war stolz drauf die Frau eines Piraten zu sein."

"War sie den nicht sauer als dein Vater euch verlassen hat?"

"Nein, sie wusste das es sein Traum war und hat es akzeptiert."

"Wenn du deinen Vater eines Tages wieder siehst habt ihr euch bestimmt viel zu erzählen, besonderes du." Lysopp nickt. "Ja das Stimmt, aber bis dahin wird es wohl noch dauern."

Ich nicke, wenn er wüsste das ich damals auf der Insel als alle geschlafen haben auf Shanks und seine Bande getroffen bin, mich sogar mit ihnen unterhalten und dort auch auf Onkel Falkenauge getroffen bin wollten sie bestimmt alles wissen. Und werden bestimmt sauer das ich ihnen nichts gesagt habe, aber ich darf es ihnen nicht sagen. Ich habe es Shanks versprochen, auch wenn ich immer noch nicht verstehe wieso sie es nicht wissen dürfen, aber ich halte meine Versprechen.

"Und die Dorfbewohner waren sie auch nett?" Lysopp grinst, "Ja mehr oder weniger. Zwar haben sie mir oft hinterher gejagt da ich sie angelogen habe, aber sie waren sonst nett und haben mir nichts angetan."

"Das ist schön, bei mir war es ja leider nicht so."

"Es gibt eben immer Menschen die nicht nachdenken können und einen ohne Grund hassen." Das stimmt leider.

"Wenn ich eines Tages zurück in meinem Dorf bin habe ich ihnen sehr viel zu erzählen

und diesmal stimmt es auch alles.", meint Lysopp glücklich. Ich grinse und freue mich für ich freue mich für ihn das er in seinen Dorf immer willkommen sein wird.

Etwas später kommen auch die anderen zurück. Ruffy setzt sich gleich zu uns, als er Lysopp und mich Kartenspielen sieht und will mitmachen. Nami hat mal wieder Klamotten gekauft und mir sogar auch was mitgebracht. Zum Glück hat sie einen guten modegeschmack und weiß was gut aussieht.

Als ich später im Bett liege, muss ich zugeben das der Tag auf den Schiff nicht so schlimm war und eigentlich auch Spaß gemacht hat.